

Sammeltaxi fährt bald nachts länger

Coburg - Schon jetzt haben Nachtschwärmer Freitags und Samstags die Möglichkeit, günstig mit dem Anruf-Sammeltaxi (AST) nach Hause zu gelangen. Die Taxen ergänzen nachts und an Sonntagvormittagen das Busangebot der SÜC in Coburg und den umliegenden Gemeinden. Ab 1. Juli wird das Angebot ausgeweitet: Dann fahren die Taxen am Wochenende bis 3.45 Uhr. Der Verwaltungssenat der Stadt Coburg gab gestern grünes Licht für die Ausweitung. Damit dürfte zwar das vom AST verursachte Defizit steigen. Es könnte aber manche Alkoholfahrt verhindern. Das AST kostet so viel wie eine Busfahrt plus einen Zuschlag von 1,80 Euro. Dauerkarteninhaber zahlen nur den Zuschlag. **Seite 9**

Sexualmörder bleibt in Haft

Regensburg - Zwölf Jahre nach dem Sexualmord an einer Jogerin in Niederbayern hat das Landgericht Regensburg am Montag die nachträgliche Sicherungsverwahrung des Täters angeordnet. Der 31-Jährige gilt als weiterhin höchst gefährlich. Bei einer Freilassung sei von ihm eine ähnlich schlimme Tat zu erwarten, sagte der Vorsitzende Richter. Der Prozess wurde erst durch ein neues Gesetz zur Sicherungsverwahrung von Jugendstrafgefahren möglich. **Seite 4** dpa

Pakt für den Mittelstand

München - Bayerns Staatsregierung und die Wirtschaft wollen für eine Stärkung des Mittelstands im Freistaat kämpfen. Am Montag unterzeichneten Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU), Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP) und 44 Wirtschaftsvertreter in München den „Mittelstandspakt Bayern“. **Seite 5** dpa

Coburgs Uhrmacher



Coburg - Knifflige Arbeit in luftiger Höhe: Am Spitaltor wurde am Montag ein neues Ziffernblatt angebracht; das alte auf der Seite in Richtung Steinweg war stark verwittert. Die Gesamtleitung hatte Uhrmachermeister Rüdiger Dziubalka; auf unserem Foto nehmen Glasermeister Gunther Böhme (oben) und Schlossermeister Alfred Schunk Maß, um das zentnerschwere Teil ins Mauerwerk zu passen. **Seite 7** Foto: Oliver Schmidt

Die Wirtschaft schöpft wieder Hoffnung

KONJUNKTUR Das Geschäftsklima hat sich drei Monate in Folge verbessert. Die oberfränkische IHK rechnet mit einem Aufschwung im Herbst.

München - Die deutsche Wirtschaft fasst allmählich wieder Tritt. Der Ifo-Geschäftsklima-Index verbesserte sich im Juni von 84,3 Punkten auf 85,9 Punkte, wie das Ifo Institut für Wirtschaftsforschung am Montag in München mitteilte. Das ist der dritte Anstieg in Folge - traditionell wird dies von Ökonomen als Trendwende beim Ifo-Index gesehen. Der Anstieg fiel noch deutlicher aus als von Experten erwartet.

Die Bundesregierung sah das Ergebnis des Konjunkturtests Hoffnungssignal, warnte aber vor Euphorie. Der Ifo-Index gilt als wichtigster Frühindikator der deutschen Wirtschaft. „Es ist eine Trendwende, die besagt, dass der Abwärtsrutsch ganz offensichtlich beendet ist“, sagte Ifo-Konjunkturchef Kai Carstensen. „Wir sehen noch keine tatsächliche Aufwärtsbewegung, sondern was wir haben,

ist eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau.“ Ihre derzeitige Lage beurteilten die Firmen im Juni nochmals geringfügig schlechter als im Mai.

Hans Friedrich Trunzer, Hauptgeschäftsführer des IHK Bayreuth, bestätigte gegenüber unserer Zeitung, dass sich die Ifo-Zahlen mit einer eigenen Umfrage unter Mitgliedsunternehmen in Oberfranken decken: „Die Lage ist unverändert ernst, aber die meisten sind zuversichtlich, dass es ab Herbst aufwärts geht.“ Auch laut Wolfgang Fuhrmann, oberfränkischer Geschäftsführer vom Bund der Selbständigen, ist die Talsohle erreicht. Bau- und Dienstleistungsgewerbe hätten schon jetzt Anlass zum Optimismus, während er die Aussichten für den Einzelhandel infolge eines möglichen Anstiegs der Arbeitslosen zahlen kritischer bewertet. **Seite 2** ch/dpa

Iran will europäische Diplomaten ausweisen

UNRUHEN Die iranische Opposition trotz den Drohungen des Regimes und protestiert weiter.

Teheran - Auch neue Gewaltandrohungen der mächtigen Revolutionsgarden haben die Proteste der iranischen Opposition gegen das Mullah-Regime nicht erstickern können. Nach Augenzeugenberichten trotzten am Montag rund 1000 Oppositionelle dem staatlich verhängten Demonstrationsverbot.

Die Revolutionsgarden und Freiwilligen-Milizen, die überall in der Stadt postiert waren, kontrollierten Verdächtige und befragten sie. Oppositionsführer Mir Hussein Mussawi und seine Gefolgsleute hatten für Montag bewusst nicht zu De-

monstrationen aufgerufen, grundsätzlich aber zur Fortsetzung der Proteste aufgefordert. Laut iranischem Staatsfernsehen waren am Montag nur 200 Demonstranten auf den Straßen. Die Kundgebungen hätten sich angesichts des Sicherheitsangebotes schnell aufgelöst, hieß es aus offiziellen Quellen.

Die dem umstrittenen Sieger der Präsidentschaftswahl vom 12. Mai, Amtsinhaber Mahmud Ahmadinedschad, nahestehenden Revolutionsgarden hatten gedroht, sie würden mit aller Härte vorgehen und jeden nicht genehmigten Protest gegen den

Ausgang der Wahl auf „revolutionäre Weise“ niederschlagen. Am Samstag war es in der iranischen Hauptstadt zu schweren Zusammenstößen von Demonstranten und Sicherheitskräften gekommen, bei denen mindestens zehn Menschen getötet wurden.

Angesichts anhaltender Kritik aus dem Westen erwägt der Iran die Ausweisung europäischer Diplomaten. Parlamentspräsident Ali Laridschani hatte am Sonntag eine Überprüfung der Beziehungen zu Großbritannien, Deutschland und Frankreich gefordert. **dpa**



Auch am Montag protestierten in Deutschland lebende Iraner - so wie hier in Köln. Foto: F. Gambarini/dpa

EU sucht Regelung für „Klonfleisch“

Luxemburg - Die Europäische Union will die Vermarktung von „Klonfleisch“ regulieren. Die Agrarminister der 27 Mitgliedstaaten einigten sich am Montag in Luxemburg auf ein entsprechendes gemeinsames Vorgehen. Derzeit gibt es in Europa keine Fleisch- oder Milchprodukte von geklonten Tieren oder ihren Nachkommen auf dem Markt. Aufgrund einer Regelungslücke wäre es EU-Experten zufolge theoretisch aber möglich, Produkte von Nachkommen geklonter Tiere in die Supermärkte zu bringen. Bislang gibt es dafür kein explizites Verbot.

„Das Fleisch von geklonten Tieren ist (in der EU) nicht zulässig“, sagte Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU). „Aber es gibt bisher keine Regelung für die Nachfolgegeneration und deshalb wollen wir hier eine Verschärfung auf europäischer Ebene erreichen.“

Das geplante Gesetz sieht jetzt vor, zunächst Produkte von geklonten Tieren sowie der ersten Generation ihrer Nachkommen mit dem EU-üblichen Anmeldeverfahren über die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (Efsa) zuzulassen. Gleichzeitig soll die Europäische Kommission aber einen Vor-

schlag für das künftige Vorgehen bei „Klonfleisch“ erarbeiten und gegebenenfalls einen Gesetzesentwurf vorlegen. Das Europaparlament muss diesem Vorgehen noch zustimmen.

EU-Diplomaten betonten, dass es noch keinerlei Anträge seitens der Industrie gebe. In den USA und Kanada wird „Klonfleisch“ verkauft. Die Efsa hat „Klonfleisch“ grundsätzlich als gesundheitlich unbedenklich eingestuft. Es müsse aber weiter geforscht werden. Die EU-Staaten wollten die Vermarktung ursprünglich in einer Verordnung über „neuartige Lebensmittel“ regeln. **Seite 2** dpa

inFranken.de

„Spick mich“ vor Gericht

Lehrer im Netz benoten? Der BGH entscheidet, ob Zensuren auf *spickmich.de* erlaubt sind.

Lokales

Plakat muss weg

Coburg - Die Wifög findet die Aktion des Samba-Fans Alex Reuther gar nicht lustig. **Seite 7**

Rauscher unter Druck

Niederfüllbach - Die SPD erhebt schwere Vorwürfe gegen den Bürgermeister. **Seite 17**

Standpunkt

Ganz normal

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
PETRA BREUNIG

Wellig, überraschend normal und tragbar - so ist die Haarmode, jedenfalls dann, wenn es nach dem Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks geht. Neben halblangen Locken schicken uns die Friseure auch gerne mit sportlichen Kurzhaarschnitten oder einem modernen Bob auf die Straße. Und wer auf Dauerwellen steht, liegt mit seiner Vorliebe wieder genau richtig - ganz egal, wie lange die Haare sind. Wer also gerade vor dem Spiegel steht und sich fragt, wie denn der Friseur in die Fünfstoppeln Wellen zaubern will, muss nicht verzweifeln: Denn eine „dauerhafte Umformung“ wird wohl auch in den nächsten zwei bis drei Jahren noch aktuell sein. Genug Zeit also, die Haare wachsen zu lassen und sich vertrauensvoll in den Friseurstuhl zu setzen. **Seite 20**

Viele Wolken und etwas Regen

Am Morgen ist es noch trocken. Doch dann ziehen von Osten her Regenwolken herauf. Die Temperaturen steigen auf bis zu 22 Grad. **Seite 6**

BÖRSEN
► S. 5



DAX:
4693,40



EURO:
1,3858 \$

Kunden-Service

Abonnement: 01801/845 845*
Anzeigen: 01801/55 33 88*
Anzeigen-Fax: 09561/888 168
Servicezeiten: Mo bis Fr, 7 bis 18 Uhr, Sa 7 bis 11 Uhr
E-Mail: kundenservice@infranken.de
Internet: www.infranken.de
*für 3,9 Cent/Min. aus dem Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen



Einladung Hybrid-Infoabend

Donnerstag, dem 25. Juni 09 um 19 Uhr

HONDA
The Power of Dreams

Honda Hybrid hautnah



AUTOHAUS AM EICHBERG
www.aeh.de

Honda Autohaus
Am Eichberg
Coburger Str. 2a
95467 Dörfles-Esbach

Anmeldung unter:
Tel. (09561) 427 960
www.honda-eichberg.de